

In diesem Kampf aller fortschrittlichen Menschen der Erde unternimmt die PASOK beständig konsequente Anstrengungen. Ihr Vorsitzender, Andreas Papandreou, steht in diesem Ringen immer in der ersten Reihe. Seine Initiativen zur Schaffung einer atomwaffenfreien Zone auf der Balkanhalbinsel und zum Appell der sechs Staats- und Regierungschefs stellen heute bereits internationale Faktoren dar, die deutlich machen, daß es auf dem Feld des Kampfes für Abrüstung, Entspannung und Frieden auch für die kleinen Länder der Welt die Möglichkeit gibt einzugreifen. In diesem Geist begrüßt die PASOK auch die positiven Initiativen von Michail Gorbatschow, die auf die Reduzierung der Rüstungen abzielen.

Die PASOK begrüßt die klare Position, die in der Gemeinsamen Erklärung des Politbüros des Zentralkomitees der SED und des Staatsrates der DDR zur „Initiative der sechs Staats- und Regierungschefs für Frieden“ zum Ausdruck gebracht wurde. Sie begrüßt insbesondere den jüngsten sowjetischen Vorschlag für einen Kernwaffentest-stopp bis zum nächsten amerikanisch-sowjetischen Gipfeltreffen.

Gleichzeitig begrüßt und unterstützt die PASOK die Bemühungen zur Schaffung atomwaffenfreier Zonen in Mittel- und Nordeuropa sowie Ihre richtungweisenden Positionen hinsichtlich der Frage des Verbots chemischer Waffen.

Die PASOK verfolgt mit Besorgnis jene Entwicklungen, die die internationalen Spannungen erhöhen und ein Klima des kalten Krieges im internationalen Maßstab stärken. Sie verfolgt mit Besorgnis die Entwicklung insbesondere in den Regionen, die permanente Spannungsherde sind, in denen es größere Interessenkonflikte gibt und von denen deshalb eine ständige Bedrohung für den Frieden ausgeht. Das betrifft zur Zeit den Mittleren Osten und die Region des östlichen Mittelmeeres, wo Völker wie das palästinensische der Gefahr ihrer Vernichtung ausgesetzt sind oder wie das zyprische die Schrecken einer ausländischen Okkupation ertragen müssen.

Die Anwesenheit türkischer Truppen auf dem Territorium der Republik Zypern, die allen entsprechenden Beschlüssen und Resolutionen der UNO widerspricht, stellt eine gravierende Verletzung der elementarsten Prinzipien des Völkerrechts und eine Provokation für die gesamte zivilisierte Menschheit dar.

Die ständige griechische Position, die Unterstützung in der überwältigenden Mehrheit der Länder findet, besteht darin, eine gerechte und lebensfähige Lösung des Zypernproblems auf der Grundlage des Prinzips der Selbstbestimmung der Völker zu gewährleisten.

Die PASOK verurteilt die offene militärische Aggression der USA gegen Libyen und ist der Meinung, daß diese Maßnahme für die Region des Mittelmeeres und für Europa die tödliche Gefahr eines militärischen Zusammenstoßes in sich birgt. Wir verurteilen auf das entschiedenste die Gewalt und die Verletzung der Unabhängigkeit Libyens unter dem Vorwand, den Terrorismus bekämpfen zu wollen.

Liebe Genossen! Unsere Völker sind freundschaftlich miteinander verbunden.